

Die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte teilt mit:

Der Bundespräsident würdigt Reichspräsident Friedrich Ebert

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigt am Montag, 11. Februar 2019, 11 Uhr, in seinem Berliner Amtssitz, dem Schloss Bellevue, den ersten demokratisch gewählten Präsidenten Deutschlands mit einer Matinee.

100 Jahre zuvor, am 11. Februar 1919, hatte die in Weimar tagende Nationalversammlung mit der Mehrheit aus SPD, Zentrum und DDP – der sogenannten Weimarer Koalition – Friedrich Ebert zum Präsidenten der von ihm wesentlich mitgebegründeten Republik gewählt. Als erstes demokratisches Staatsoberhaupt der deutschen Geschichte leistete Ebert bis zu seinem Tod 1925 einen entscheidenden Beitrag zur Stabilisierung der jungen Weimarer Demokratie.

Trotz aller persönlichen Verleumdungen, derer er sich erwehren musste, und trotz der immer wieder instabilen politischen und wirtschaftlichen Lage der jungen Republik gelang es ihm in seiner Amtszeit, die parlamentarische Demokratie in Deutschland zu sichern und zu festigen.

Prof. Dr. Jörn Leonhard, Lehrstuhlinhaber für Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, setzt sich in seinem Festvortrag „Die belagerte Republik und die Würde der Demokratie: Friedrich Ebert und das 20. Jahrhundert der Deutschen“ mit der schwierigen Ausgangslage am Ende des Ersten Weltkrieges und den Herausforderungen auseinander, denen sich Reichspräsident Friedrich Ebert gegenüber sah.

An dieser Gedenkveranstaltung wirkt die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte mit, die sich – ihrem gesetzlichen Auftrag entsprechend - der Wahrung des Andenkens an den ersten Reichspräsidenten widmet und zum Verständnis der deutschen Geschichte seiner Zeit beiträgt.

Akkreditierung:

Die Akkreditierung für die Matinee des Bundespräsidenten erfolgt über die Pressestelle des Bundespräsidialamts und endet am Freitag, 9. Februar 2019, 11.00 Uhr.

Journalistinnen und Journalisten ohne Akkreditierungsausweis des Bundespresseamtes melden sich bitte unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort und Medium sowie mit einer Kopie des Presseausweises bei der Pressestelle des Bundespräsidialamtes an.

Journalistinnen und Journalisten mit Akkreditierungsausweis des Bundespresseamtes melden sich bitte namentlich und mit dem Hinweis an, dass sie jahresakkreditiert sind.

E-Mail: akkreditierung@bpra.bund.de, Fax: 030 1810200-2870.

Kontakt bei der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte:

Tel.: 06221-910727 / Fax: 06221-910710

E-Mail: regine.konzack@ebert-gedenkstaette.de

www.ebert-gedenkstaette.de